



Willkommen zum „WohlStand“-Impuls am 21. Oktober 2011

„Ein Komm-Mitment für Ihre Seele!“

Die Vielfalt des Lebens in allen ihren Formen,

die Biodiversität, ist in fast aller Munde. 2010 wurde ihr weltweit sogar ein ganzes Jahr gewidmet. Wir Menschen, ebenso Teil des Lebens, schließen uns in diese Vielfalt nicht ein. Wir sehen uns weder als Teil der Biodiversität, noch beinhaltet sie für uns die Vielfalt der Menschen an sich und ihrer Lebensformen sowie die Vielfalt innerhalb des einzelnen Menschen. Wir positionieren uns außerhalb und getrennt von allem anderen Leben. Wir geben uns und unserem Leben ein „Alleinstellungsmerkmal“.

„Alleingestellt“ greifen wir gravierend in diese Vielfalt und ihre funktionierenden Lebenssysteme ein und verhindern, dass wertvolle Impulse aus der Natur für unser Leben und Überleben sowie für Klärung und Lösung von Herausforderungen uns erreichen und für uns gelten. Unsere Positionierung und Fokussierung außerhalb allen Lebens sorgen auch in uns für Alleinstellungsmerkmale. Wesentliche Anteile unserer Persönlichkeit - WesensAnteile und LebensArten - haben wir auf dem „Alleinstellungs-Weg“ unseres Lebens verloren. Oft verlieren müssen, um „alleingestellt“ überleben zu können.

Wir wissen, dass Wesensanteile und Lebensarten die Bausteine aller lebenden Systeme sind. Manch eine Lebensart kann unbemerkt verschwinden, ohne dass das Netz des Lebens seine Tragfähigkeit verliert. Doch gehen bestimmte „Schlüssel-Arten“ verloren, wird ein ganzes Lebenssystem instabil. Lebensarten verschwinden nicht von einem Tag auf den anderen. Ihr Rückzug geschieht Schritt für Schritt. Manche von ihnen stehen sogar jahrzehntelang auf der Roten Liste.

Auch die Reaktionsfähigkeit der Lebenssysteme auf Extremsituationen kann durch Mangel an Vielfalt eingeschränkt sein. Durch extreme Situationen wie Krankheit und Dürre: Arbeitslosigkeit und Auftragsmangel, körperliche und seelische Erschöpfung, Sinnkrise und finanzielle Not. Alles Dürre-Situationen – Mangel durch das Fehlen von LebensArten und WesensAnteilen und deren Möglichkeiten, das Leben vielseitig zu gestalten, zu beleben und zu bereichern.

Wie auch immer wir diese LebensArten und WesensAnteile nennen wollen: die inneren Werte, unsere innere Wesenheit, die innere Stimme, unser anderer Wesensanteil, unsere Seele ... Ihr Fehlen in unserem Leben hat uns in diese Situation geführt, hat uns zu diesem Punkt in unserem Leben geleitet.

Warum auch immer wir sie verloren, abgelehnt oder aufgegeben haben ... Um uns neu in unserem Leben zu positionieren und zu fokussieren, um unser Lebenssystem wieder zu stabilisieren und zu heilen, brauchen wir ein beherztes JA für alle unsere LebensArten und WesensAnteile.

Wann auch immer wir für uns erkennen, dass ein Lebenssystem nur dank seiner Vielfalt funktioniert, ist es an der Zeit, Entscheidungen zu treffen. Wir haben nur dann unsere wirkliche Position im Leben und wir haben nur dann ein wahres Alleinstellungsmerkmal - wie jedes andere Lebewesen auf dieser Erde - in dem wir alle unsere LebensArten und WesensAnteile in unser Leben integrieren.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist immer ein Commitment für unser Leben!

Ein Komm-Mitment für unsere Seele!

Mein Lebenssystem hatte jahrzehntelang erfolgreich funktioniert, obwohl ich spürte und wusste, dass einige meiner LebensArten und WesensAnteile auf der Roten Liste standen oder völlig im Verborgenen ihr Dasein fristeten. Für mich war es „diese andere Frau in mir“! Abgelehnt und verleugnet! Mit allem, was dazugehört! Sie hatte alles, was ich auf keinen Fall leben und darstellen wollte. Doch mit ihr war auch das Gefühl von Freiheit und Lebendigkeit. Das Gefühl, dass alle Körperzellen Leben atmen. Die Bewusstheit, dass es gilt wirklich zu mir zu stehen und die ganze Verantwortung für mein „Lebenssystem“ zu übernehmen. Und das Wissen, dass es gilt ein beherztes JA sagen zu lernen. Für mich und ... sie!



Sie stand „in mir vor mir“.

Ich konnte sie sehen – wiedersehen. Ich konnte sie erkennen – wiedererkennen.
Fremd und doch auch sehr vertraut.

Wie viele Jahre war es mir gelungen, diese Tür verschlossen zu halten, ihr Klopfen an der Tür immer wieder zu ignorieren, zu überhören? Wie war es mir gelungen, sie auszusperren, sie in mir vor mir zu verbergen? Wann hatte ich die Beziehung zu ihr abgebrochen? Warum bin ich aus dieser Verbindung gegangen?

Im Scherbenhaufen meines Lebens stand sie in mir vor mir. Doch sie blickte nicht auf mich herab. Sie hatte keine Worte der Ablehnung für mich, keine Worte des Vorwurfs oder der Schuld, wie ich sie hatte. Kein mich zur Seite schieben. Sie wartete, bis ich zur Seite getreten war und ihr den Raum gab – um neben mich zu treten. Sie reichte mir die Hand. Hand in Hand standen wir nebeneinander.

Ich spüre deine Liebe und ich frage mich: warum?

Was gibt es da zu lieben?

Und sie sagt: eben drum!

Um zu lieben braucht es keinen Grund!

Ich spüre deine Liebe und ich frage mich: wofür bekomme ich diese Liebe?

Und sie sagt: diese Tür öffnet sich für jeden.

Dafür braucht es keinen Grund!

Ich spüre deine Liebe.

Sie hilft mir anzunehmen, was ist so leicht abzulehnen.

Diese Frau zu lieben, fällt mir selbst so schwer.

Und sie sagt: es ist so einfach!

Indem wir uns verbinden – ineinander gehen diesen Weg!

Nicht mit den Augen – dich mit meinem Herzen sehen.

Nicht mit den Ohren – dich aus meinem Innen hören.

Nicht nach den Taten dich bewerten – dich im DAsein zu erfahren.

Nicht mehr getrennt von mir zu leben – sind wir doch eins ...

Dich zu lieben, erfordert gar nicht mehr.

Wann sich diese Tür für Sie öffnet?

Es gibt dafür viele Gelegenheiten. Ganz leise und sanfte, anregende und bewegende, turbulente, stürmische und zerstörende. Mit dem Blick und der Verbindung zur Natur, in der Wahrnehmung ihrer Vielfalt, mit all ihren Wesensanteilen und Lebensarten, kann es Ihnen gelingen, bereits das ganz sanfte und leise Klopfen an dieser Tür zu hören und selbst die Tür zu öffnen.

Öffnen Sie diese Tür, um sich wieder mit sich selbst zu verbinden, neu auszurichten und zu positionieren, wohl zu stehen und um sich zu entfalten und auszudrücken. Einzigartig, unverwechselbar, alleingestellt! Hand in Hand - sowohl die Unternehmerin wie auch die Frau. Lebensgestaltung und Entscheidungsfindung werden sich verändern. Sie gewinnen Lebensqualität, Lebensfreude und Nachhaltigkeit mit Entscheidungen, die nicht länger einseitig – „alleingestellt“! - sind. Die nicht länger Entscheidungen der Unternehmerin oder der Frau sind. Entscheidungen, die Alleinstellungsmerkmal sind, weil sie alle Ihre Wesensanteile und Lebensarten achten und beinhalten.

*Quantenspringerin. eMagazin & Kraftwerk für eine neue Erfolgsbalance!
voneinander lernen. Miteinander wachsen. Gemeinsam gewinnen.*



Öffnen Sie diese Tür, öffnen Sie sich dieser Vielfalt in Ihnen, auch in dem Sie darüber sprechen. Sie werden erleben, dass sich dafür Worte formen, die Sie so noch nie ausgesprochen haben. Sowohl als Frau wie auch als Unternehmerin. Sie werden erleben, dass dieser neue Wortschatz ein sehr kraftvoller ist. Und dass auch diese neue WortKraft für Sie zu einem Alleinstellungsmerkmal werden kann. Und ...

Worte gewinnen an Bedeutung mit einem Komm-Mitment für Ihre Seele!

Herzlichst, Ihre Isabella Maria Weiss